

Medienmitteilung

7. Mai 2018

Gesetz der Höheren Fachschulen gefordert

An der Delegiertenversammlung des ODEC, des Schweizerischen Verbands der Diplomierten Höherer Fachschulen (HF), wurde vergangenes Wochenende in Brig ein neuer Zentralpräsident gewählt. Es handelt sich dabei um den langjährigen Vizepräsidenten Mirko Ganarin. Er hat ein grosses Ziel vor Augen: Die Schaffung eines HF-Gesetzes. Ein wichtiger Schritt, um Gleichwertigkeit zwischen Hochschulen und Höherer Berufsbildung zu schaffen, wie es die Bundesverfassung verlangt.

Der neu gewählte ODEC-Zentralpräsident machte in seiner Antrittsrede klar, dass ein HF-Gesetz dringend notwendig ist, um wichtige Verbesserungen für die Stufe der Höheren Fachschulen zu erreichen. So ist beispielsweise der Name „Höhere Fachschule“ nicht geschützt, die HFs werden als Institutionen nach wie vor nicht anerkannt und die internationalen Bezeichnungen der Abschlüsse sind nur schwer verständlich. Dies alles wirkt sich negativ auf die gesellschaftliche Anerkennung der Höheren Fachschulen und ihrer Absolventen aus.

HF-Absolventen als wichtige Stützen der Schweizer Wirtschaft

Im Artikel 61a der Bundesversammlung ist klar festgehalten, dass sich Bund und Kantone für die gleichwertige gesellschaftliche Anerkennung von allgemein bildenden und berufsbezogenen Bildungswegen einsetzen müssen. Dies ist bis heute auf der Tertiärstufe nicht der Fall: Die Höheren Fachschulen werden in einer Verordnung (MiVo HF) geregelt, während die Hochschulen auf Gesetzesebene angesiedelt sind. Wichtige Entwicklungen sind blockiert, da die Verwaltung (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI) nach Belieben über die MiVo HF bestimmen kann. Dies zeigte sich auch bei der letzten Überarbeitung der Verordnung, als das SBFI sämtliche Anregungen der direkt Betroffenen ignorierte.

Mirko Ganarin ist überzeugt: „Es ist entscheidend, dass die Politik Einfluss auf die Stufe HF nehmen kann.“ Jährlich schliessen rund 8500 Personen ihr Studium an einer Höheren Fachschule ab und nehmen wichtige Funktionen als praxisstarke Fach- und Führungskräfte in der Schweizer Wirtschaft ein.

Mirko Ganarin folgt auf Patrick Hähni, der den ODEC die letzten sechs Jahre geführt hat.

Kontakt für Rückfragen:

Urs Gassmann, Geschäftsführer ODEC

052 214 22 40, urs.gassmann@odec.ch

Mirko Ganarin, Zentralpräsident ODEC

076 559 60 65, mirko.ganarin@odec.ch